



Die Vorsitzende des
Jugendparlaments

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Frau Wenzel

Wiesbaden, 02.11.2023

1. Den Mitgliedern des
Jugendparlaments
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Jugendparlaments
am Dienstag, 7. November 2023, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlaments am 26.09.2023
2. Vorstellung des Rhein.Main.Ufer-Konzeptes durch das Stadtplanungsamt
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Vertreter:innen aus den Projektgruppen/Arbeitskreisen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
5. Bericht von der Jugendparlamentskonferenz

6. Jugendparlamentswahlen und Werbung

7. Vereinsgründung der HUSKJ am 18.11.2023

8. 23-J-42-0015

Machbarkeit und Bau einer Skate Halfpipe am Schlachthof Wiesbaden
- Antrag von Hendrik Schücke vom 31.10.2023 -

Seit der Entstehung des kleinen Skaterparks an der Murnaustraße, angrenzend an das Beachvolleyballfeld Gartenfeldstraße, nutzen immer mehr Jugendliche Skater, nicht nur aufgrund der Pandemie, diesen, um sich sportlich zu betätigen und als Freizeitbeschäftigung. Durch direkte Gespräche mit jugendlichen Skatern am Schlachthof, sowie mehreren Jugendumfragen auf Social Media, bekamen wir von dem Wunsch nach mehr öffentlichen Sportbetätigungsmöglichkeiten für Jugendliche mit und stellen deshalb hiermit den Antrag für die Erweiterung des Skateparks am Schlachthof um eine Halfpipe. Dabei ist zu beachten, dass es in Wiesbaden zurzeit noch keine Halfpipes für Skatende gibt und diese für die nächstgrößeren Skateparks meist nach Mainz fahren müssen und dies ein weiterer Faktor ist, welcher Jugendliche aus Wiesbaden herauszieht. Unser Antrag für die Erweiterung des Skateparks am Schlachthof dient also dazu, dass bestehende Angebot für Skateende¹ - wie der Skatehalle (welche überwiegend im Winter und nicht in heißen Sommermonaten benutzt wird) - in Wiesbaden zu ergänzen und Wiesbaden somit jugend- und sportfreundlicher zu gestalten.

Wie im Antragstext bereits aufgeführt, nehmen wir als Jugendparlament Wiesbaden einen großen Wunsch nach weiteren Sportbetätigungsmöglichkeiten für Jugendliche wahr, insbesondere eine Erweiterung des Skateparks am Schlachthof scheint stark erwünscht, da die bisher spärlichen Upstycles am Schlachthof vielen Skateenden nicht ausreichen und es im Sommer für Sie als ungeeignet erscheint, die überhitzte Skatehalle zu besuchen und/oder in andere Städte zu fahren.

Eine Erweiterung des Skateparks stellt zusätzlich eine relevante und langfristig nachhaltige Methode dar, um Wiesbaden jugendfreundlicher zu gestalten und Jugendliche daran zu hindern für Freizeit Aktivitäten in andere Städte zu fahren. Nach unserer Einschätzung ist es höchst relevant junge Menschen mit breit gefächerten Sportbetätigungsmöglichkeiten in Wiesbaden zu halten und unsere Stadt so attraktiver für junge Menschen zu gestalten.

Viele junge Menschen verbringen ihre Zeit außerhalb der Schule, der Ausbildung oder dem Studium Großteils zuhause auf sozialen Medien. Skaten ist in sozialen Medien ein Sport, welcher weltweit im Trend liegt, nur kann man diesen Sport, welcher ein ernstzunehmender Sport mit Profi-Turnieren und Veranstaltungen im internationalen Rahmen ist, nicht einfach im Verein erlernen, da es in diesem Bereich noch viel zu wenig Förderungen der Kommunen gibt. Auch deshalb sehen wir es als relevant an, mit dem Bau dieser Halfpipe als Landeshauptstadt mit gutem Beispiel voranzugehen und so langfristig nachhaltige Sportbetätigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Auch finanziell bewegt sich eine Halfpipe im möglichen Rahmen, da die Kosten je nach Größe und Qualität bei 10.000€ starten² und sich diese Finanzierung als langfristige Investition in Sport, Jugend und Kultur darstellt.³

¹ <https://www.wiesbaden.de/sport/sportanlagen/skateanlagen/index.php>

Ebenfalls existiert am Schlachthof Wiesbaden bereits eine große Skater-Community mit viel Potenzial nach oben, aufgrund der im Winter häufig genutzten Skatehalle, und der Ort liegt ebenfalls von Anwohnenden entfernt, welche durch die Lautstärke gestört werden könnten.

Wir als Jugendparlament sehen deshalb die Halfpipe als perfekte Ergänzung für den Skatepark am Schlachthof an, welche zusätzlich die Kultur, Jugendbetätigung und die sportliche Attraktivität von Wiesbaden erhöht und das für einen geringen Preis.

Das Jugendparlament Wiesbaden möge beschließen,
Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen,
Der Magistrat wird gebeten,

1. Die Machbarkeit und mögliche Größe für eine Skate-Halfpipe am Skatepark Schlachthof zu prüfen.
2. Mehrere Angebote für den Bau einer solchen Skate-Halfpipe einzuholen und gemeinsam in Beratung mit dem Jugendparlament die geeignetste für den Skatepark am Schlachthof, nach Abwägung relevanter Kriterien, auszuwählen.
3. Den Bau der Halfpipe für den Skatepark am Schlachthof durchzuführen und dem Jugendparlament Bericht zu erstatten.

9. Verschiedenes

9.1 Sitzungstermine der Vollversammlungen für 2024

ANLAGE

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt das Jugendparlament nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Marie Kristionat
Vorsitzende

² <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/was-kostet-eigentlich-eine-halfpipe-3638638.html#:~:text=Je%20nach%20Aufwand%20und%20Ausstattung,die%20k%C3%BCnftigen%20Strapazen%20besichtet%20sein>

³ <https://innen.hessen.de/Sport/Sportstaettenbau-und-foerderung>